

zugleich mit einem Namen machen / als die schon wissen / daß in einem Dorff ein Storger mit seinem Theriac / Lauff- vnd Grindtsalben / mehr Zulauffs hat / als der beste Doctor vnd reichste Apoteccker / so in einer grossen vnd berühmten Statt seyn möchte / vnd dieweil ihre Wahren wol abgehen / hören auch wie man ihre Almanach vnd Practick auff allen Gassen außschreyet / ( nemblich newer Almanach / gericht auff's Jahr / vnd nach dem Meridiano dieser oder jener berühmten Statt / gestellet durch den hochgelehrten vnd wolerfahrenen Astrologum N N. den man sonst nicht wol in seinem Vaterland kennet ) lassen sie sich bedüncken / es sey nicht ein geringes / daß sie ihnen durch einen Calender vnd Practick einen weit berühmten vñ ewigen Namen machen können : gedencken aber nicht / daß sie mehr Spott / als Ehre darvon haben / wann man einen Schabenhut findet / da man einen Fils- hut bedarff. Du aber T. oder zum wenigsten N. Ich rede nur mit einem der gleich wol die andern im Sack trägt / der du nicht merckest / daß du mit deinem Vogen Papier in die ganze Welt außgeschreyet / vberall nur verlacht vnd verspottet wirst: Ein schlimmer Vocarius breytet seinen Mantel / wann er anders einen hat / auff die Erde / vñ schreyet seine gute Salben / deinen Namen ( deinen guten Almanach ) für den besten auß / vnd macht auß dir einen Kaußen / da jederman sein kurzweil vnd gelächter mit hat? Noch stehet es gar schön / daß dein adeliches Brustbildt fornen darauff stehet / mit einem Quadranten oder einem Astrolabio neben sich / als wann du dein lebenslang damit werest vmbgangen: oder aber machest einen Zodiacum , mit allen den Himlischen Zeichen darinnen / daß die Leuthe meinen / du habest den Kopff schon ganz darinnen gehabt / vnd können sich vber deine unbekandte / vnd ihnen vnd dir vnberwuste Kunst / nicht ge-

nugsamb verwundern. Lieber Herr Doctor bedenck ein wenig / was es euch für eine Ehre sey: Ihr habt den Namen / ihr seyt dieser oder jener Statt bestellter Physicus, vñ wolt auch gern ein Practick steller seyn / vnd kompt außgezogen mit ewerm Almanach / der bey einem Bawern Schuch zu trifft: Sunk im Oberndorff / solte wol mit seiner alten Bawern Practick besser zu treffen. Wie wann man dem guten Herrn D. die Hände im Sack erwischete? Lieber / was hast du für eine Ehre darvon / daß Nostradamo seine Taffeln / dem Sarauezza den Methodum, die Formam einem Veronischen Mahler / die Wort von dem Scanno von Bolognen, das Exempel dem Luca Gaurico abstehest / daß man dich für einen Proclum in Cathedra, oder für einen Albategnum vnder dem gemeinen Volck halte / welcher so gelehrt vnd erfahren / daß er ein Schaf vor ein Esel ansah? Du kompst außgezogen mit deinen stattlichen Allegationibus, auß dem Haly, Albumazar, Messaalac, Lippoldo, Guidone Bonato, deren Schrifften du nie gesehen / noch gehöret / viel weniger verstanden: Desgleichen höret man von dir / was Ptolomæus in Almagesto, Alpetragus, Thebith, Auenezra vnd M. Benoden sagen / von einem bösen Jahr ( das dir Gott gebe ) vnd weist beynabe nicht / was ein böß oder gut Jahr sey: vnd meynest du wöllest die Leuthe vbertäuben / als wann du alle Künste in der Luft vnd auß Erden gefressen hättest. Wirst du aber nicht gewahr / daß alle vmbstehende dein vñ deines heyllosen Calenders oder Geschmiers lachen? Einer neuet ihn ein Lügenbriefflein: der weist ihn in die Spinnstuben: einer lacht / der ander schüttelt den Kopff / der dritte liest oder singt ihn vberlaut / wie eine Schullection. In Summa / es hat ein jeder seine Kurzweil damit. Bald schicket man ihn auch vber Feldt / für eine neue Zeitung!